Stadt Friesack

Die Stadtverordnetenversammlung

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Friesack

vom 11.09.2018

Rathaus Friesack, Marktstraße 22 - großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Anwesend waren:	siehe Anwesenheitslisten
G ä s t e :	Herr Michalek, stellv. Amtsdirektor Frau Zabel, Sitzungsdienst

---

A. Öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack um 19:00 Uhr und begrüßt die Abgeordneten und die Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Von 12 Abgeordneten und dem Bürgermeister (= Vors. der Svv) fehlen die Abgeordneten Maltzahn und Karle entschuldigt sowie die Ortsvorsteher Heße und Richter.

Der Bürgermeister informiert die Abgeordneten darüber, dass Frau Maltzahn ihr Mandat niederlegen wird. Der Verwaltung liegt bisher keine schriftliche Meldung vor.

TOP 02: Entscheidung (gem. § 42 Abs. 3 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf) über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 19.06.2018

Einwendungen gegen die letzte Niederschrift liegen nicht vor. Somit ist die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.06.2018 in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 03: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 04: Feststellung der Tagesordnung

Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 05: Einwohnerfragestunde

TOP 06: Beratung und Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für ein Sondergebiet Photovoltaik auf den Flurstücken 137, 141, 142, 143, 144 und 145 der Flur 1

Der Bürgermeister führt kurz in den Sachstand ein. Der Abgeordnete Wollenberg wirft ein, dass bereits in der Vergangenheit eine Photovoltaikanlage geplant war.

Der stellvertretende Amtsdirektor weist hier darauf hin, dass durch den Eigentümerwechsel ein neuer Aufstellungsbeschluss zu fassen ist und die Abgeordneten im weiteren Verlauf das Verfahren jederzeit beeinflussen können. Er erklärt weiterhin, dass der Eigentümer die gesamte Immobilie erworben hat und die Erreichbarkeit des Grundstückes und des Bauvorhabens nur von der Landesstraße erfolgen wird. Dies wird entsprechend in den städtebaulichen Vertrag aufgenommen.

Sodann stellt der Bürgermeister den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0014/18:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt, unter Abänderung des Beschlusses 0037/12 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes für eine Photovoltaikfreianlage auf den Flurstücken 137, 141, 142, 143 144 und 145 der Flur 1 in der Gemarkung Friesack zu Gunsten des Vorhabenträgers, Hubert Schäfer aus Berlin.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0014/18				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
11	11	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 07: Beratung und Beschluss über die Zulassung von Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/92 „Wohngebiet südlich der Klessener Straße“ in Friesack

Der Bürgermeister führt aus, dass die Grundstückseigentümer ein Einfamilienhaus im Bungalow-Stil mit einer Dachneigung von 25° und einer Dachfarbe in alt-schwarz oder anthrazit planen. Der vorhandene Bebauungsplan schließt beides aus. Die Stadtverordnetenversammlung hat aber bereits in der Vergangenheit ähnliche Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zugelassen.

Der Abgeordnete Töpfer wirft die Frage auf, ob man den vorhandenen Bebauungsplan nicht kippen könne. Die Abgeordneten sprechen sich dagegen aus.

Der Bürgermeister stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0015/18:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt, bezugnehmend auf die Anträge der Eigentümer des Grundstückes Zur Pirschheide 13 in 14662 Friesack,

Abweichungen der Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/92 „Wohngebiet südlich der Klessener Straße“ im Hinblick auf die Dachneigung und die Dachfarbe zuzulassen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0015/18				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
11	11	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 08: Beratung und Beschluss über die Widmungsverfügung für Wege

Der Bürgermeister bittet den stellvertretenden Amtsdirektor um eine kurze Ausführung. Dieser erklärt, dass die Stadt einen verkehrssicheren Zustand schuldet. Aufgrund des Wegezustandes gibt es gesteigerte Verkehrssicherungspflichten, die die Stadt nicht erfüllen kann. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Wege vorsorglich einzuziehen und ihnen damit den Status als Waldweg zu geben. Dadurch sinkt die Pflicht der Stadt für einen verkehrssicheren Zustand immens.

Weiterhin beabsichtigt die Verwaltung, diesen Weg als Waldbrandschutzweg ausbauen zu lassen. Hierfür werden Fördermittel beantragt. Die Verteilung der Fördermittel setzt voraus, dass es sich nicht um einen öffentlichen Weg handelt. Die Gemeinde Wiesenaue hat der Vorgehensweise bereits zugestimmt.

Der Bürgermeister stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0016/18:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt, für den Teil des Waldweges auf dem Flurstück 253 der Flur 3 in der Gemarkung Zootzen (ab der Flurstücksgrenze zwischen Flurstück 235 und 143/1 bis zur Gemarkungsgrenze nach Vietznitz) und dem Flurstück 53 der Flur 2 den Gemeingebrauch durch Einziehung einzuschränken, so dass diese Wege für den motorisierten Verkehr eingezogen werden.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0016/18				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
11	11	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 09: Beratung und Beschluss über die Festlegung der Grundstückspreise beim Verkauf kommunaler Grundstücke im Wohngebiet südlich der Klessener Straße

Nach einer kurzen Ausführung durch den Bürgermeister, der der Ansicht ist, dass die Stadt sich nicht unter Wert verkaufen sollte, stellt der Abgeordnete Himburg den Änderungsantrag, die Grundstückspreise auf 45 €/m² anzuheben.

Der Abgeordnete Noack fragt nach dem momentanen Bodenrichtwert für Friesack. Dieser liegt bei 30 €/m².

Der Abgeordnete Schneider bittet um eine Ausnahmeregelung für diejenigen Interessenten, die schon jetzt einen verbindlichen Kaufantrag gestellt haben. Der stellvertretende Amtsdirektor verweist auf die Frist bis zum 30.09.2018, die im Beschluss festgelegt ist und versichert, dass verbindlichen Anfragen und Angebote zu dem alten Preis behandelt werden.

Alle Abgeordneten sprechen sich für die Preiserhöhung auf 45 €/m² aus. Die Stadt Friesack

habe eine gute Infrastruktur. Sie kann Kita, Schule, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und einen Bahnhof vorweisen. Zudem sind die Grundstücke voll erschlossen.
Der Bürgermeister stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung. Alle Abgeordneten stimmen dafür.

Sodann stellt der Bürgermeister den geänderten Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0021/18:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt unter Abänderung des Beschlusses 0003/17 vom 07.02.2017, dass ab dem 01.10.2018 die im Eigentum der Stadt Friesack stehenden Grundstücke im Wohngebiet südlich der Klessener Straße zum Preis von 45 €/m² verkauft werden. Sofern die Grundstücke durch eine Neuvermessung neu parzelliert worden sind, sind die Vermessungskosten anteilig dem Kaufpreis zuzuschlagen.

Bis zum 30.09.2018 vorliegende verbindliche Kaufanträge werden zum Preis von 30 €/m² vereinbart. Für die jeweiligen Erwerber ist eine Verpflichtung zur Errichtung eines Wohngebäudes gemäß der Festsetzungen des geltenden B-Planes innerhalb von 5 Jahren nach dem Erwerb festzusetzen und vertraglich zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0021/18				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
11	11	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 10: Informationen der Amtsverwaltung

TOP 11: Informationen und Anfragen der Abgeordneten

Der Abgeordnete Himburg kommt auf die schlechte Parksituation vor der Kita zu sprechen. Weder die PKW-Fahrer, noch die Busfahrer nehmen Rücksicht aufeinander und schaffen so täglich eine gefährliche Situation für alle Verkehrsbeteiligten, insbesondere für die Kinder. Er ist der Meinung, dass die Stadt dafür verantwortlich ist, diese Situation aufzulösen und Parkplätze zu schaffen.

Die Verwaltung ist sich des Problems durchaus bewusst und verteilt – auch nach einer Beschwerde der Polizei – regelmäßig Strafzettel. Das Problem ist dadurch nicht gelöst, aber man habe das Gefühl, dass sich die Situation durchaus verbessert hat.

Der stellvertretende Amtsdirektor schlägt den Bockparkplatz als Lösung vor. Die Abgeordneten Noack und Plehn sprechen sich dafür aus, den Bockparkplatz als Parkfläche auszuweisen und vor der Kita ein absolutes Halteverbot auszusprechen. Der Abgeordnete Töpfer befürwortet diesen Vorschlag, befürchtet aber, dass die Eltern sich nicht an das Verbot halten werden. Der Abgeordnete Plehn wirft ein, dass sich die Eltern über die auf dem Parkplatz abgestellten LKWs beschweren könnten. Der Bürgermeister weist hier jedoch darauf hin, dass die LKWs nur über Nacht stehen und am Morgen bereits wieder weg sind.

Der stellvertretende Amtsdirektor bittet um ein Votum, ob alle Abgeordneten dafür sind, den Bockparkplatz als Parkplatz auszuweisen und vor der Kita ein absolutes Halteverbot einzurichten. Er wird dies dann entsprechend veranlassen.

Der Abgeordnete Noack schlägt vor, einen entsprechenden Zeitungsartikel zu veröffentlichen, um Beschwerden aus der Bürgerschaft zu vermeiden. Der stellvertretende Amtsdirektor ist der Meinung, dass dies nicht notwendig sei. Die Eltern werden vorab durch die Verwaltung informiert. Er schlägt weiterhin vor, dass absolute Haltverbot zeitlich an die Öffnungszeiten der Kita anzulehnen. Somit sind Parkmöglichkeiten an der Straße für eventuelle Veranstaltungen nach Schließung der Kita wieder gegeben.

Die Abgeordneten sprechen sich einstimmig für diesen Vorschlag aus. Die Verwaltung wird alles Entsprechende veranlassen.

Der Abgeordnete Malzahn bringt die Überlegung ein, den Eingang der Kita zur Seite des Bockparkplatzes zu verlegen. Die Verwaltung wird dies prüfen. Der Abgeordnete Töpfer hält dies für keine gute Idee, da gerade dieser Bereich eine hohe Gefahrenquelle darstellt. Die Verwaltung wird sich um eine Lösung bemühen.

Der Abgeordnete Wollenberg berichtet über das Frierock Festival. Weder ihm, noch dem Ordnungsamt liegen Beschwerden wegen Lärmbelästigung vor. Er informiert über einen Zwischenfall von sexueller Belästigung. Die entsprechenden Personen stammen aus der Bürgerschaft, wurden vom Platz verwiesen und werden auch bei zukünftigen Veranstaltungen im Blick behalten.

Der Abgeordnete Wollenberg informiert über anstehende Veranstaltungen. Der Weihnachtsmarkt wird zusammen mit der Kita/Hort organisiert und wird am 01.12.2018 im Rondell/im Bereich der Kita stattfinden. Es wird wieder eine Nachtwanderung geben. Wer zum Weihnachtsmarkt beitragen möchte, ist gerne gesehen. Der Abgeordnete Plehn bittet in diesem Zusammenhang darum, darauf zu achten, dass bei der Nachtwanderung nicht wieder im gesamten Hohenzollernpark Glitzerlametta verteilt wird.

Das Halloweenfest wird auf dem Burgberg organisiert. Hierzu wird sich der Abgeordnete Wollenberg mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen. Das Treckertreffen findet vom 03.05. bis 05.05.2019 statt, das Fliederfest am 25.05.2019. In diesem Zusammenhang bittet der Bürgermeister die Abgeordneten um ein Votum, ob die Wollenberg und Wendland GbR auch im nächsten Jahr wieder das Fliederfest organisieren kann. Bei einer ausgeschlossenen Stimme, sind alle anderen Abgeordneten dafür.

Der Abgeordnete Schneider fragt nach, ob es auch möglich wäre eine Stadtvilla im Bereich des Wohngebietes „südlich Klessener Straße“ zu errichten. Nach einer kurzen Diskussion wird darauf verwiesen, dass man eine Bauvoranfrage beim Bauordnungsamt in Rathenow stellen müsse.

TOP 12: Schließung der Sitzung - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:49 Uhr geschlossen.

Klaus Gottschalk
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlu